

Die 27. Filiale ist die erste in Ochtersum

Stadtbackerei Engelke eröffnet neu an Theodor-Storm-Straße

Von Kathi Flau

Hildesheim. In der Theodor-Storm-Straße in Ochtersum hat die Stadtbackerei Engelke eine neue Niederlassung eröffnet – die inzwischen 27. des Unternehmens. Und das in einer Zeit, in der Branchenkollegen sonst eher durch Einsparungen und verkürzte Öffnungszeiten, wenn nicht gar Schließungen von sich reden machen. „Ja, es ist ja auch keine leichte Zeit“, sagt Firmenchef Markus Engelke. „Wenn Läden geschlossen werden, dann sind es meist sehr kleine Filialen, da lohnt sich das Geschäft am wenigsten.“ Zudem habe die Coronazeit die Bäckereien enorm Kunden gekostet. „Da haben wir viele an Backshops verloren.“ Doch zurückblicken nützt ja nichts, sagt er, er will nach vorne schauen. „Wir haben jetzt ein neues Ladenkonzept entwickelt und das hier umgesetzt.“

Heißt die Ochtersumer Backerei hat einen großen Cafébereich mit über 50 Innenplätzen, das bekannte

Engelke-Gelb im Logo und in der Ladengestaltung wurde von einem warmen Grün abgelöst, von der Decke hängen Pflanzen herab. Natürlichkeit vermitteln, darum geht es. „Große Läden wie dieser werden für uns in Zukunft wichtig sein“, sagt Engelke, der das 1891 gegründete Unternehmen in vierter Generation mit seiner Frau Nadine zusammen führt. „Nicht nur ein Raum mit Backstube und Verkaufstresen, sondern eine richtige Gastronomie.“

Auf das Frühstücks- und Kaffeegeschäft insbesondere setzt Engelke, wie er sagt, auf die Mittagspause, die Gäste und Kunden ebenfalls hier verbringen können. Im Sommer steht ihnen in Ochtersum eine kleine Terrasse zur Verfügung. Mitten in einem Wohngebiet gelegen. Die gbg, die das Haus mit der Bäckerei im Erdgeschoss gebaut hat, kam auf Engelke zu, nachdem die Bäckerei Steinecke hier ausgezogen war. „Zwei Monate lang haben wir renoviert und umge-

baut“, sagt Engelke.

Auch das Angebot haben er und seine Frau modernisiert. „Da geht vieles in Richtung Sauerteig und lange Gärzeiten“, sagt Markus Engelke. „Unser Brötchenteig geht 24 Stunden, bevor wir ihn weiterverarbeiten.“ Zeit, die beim Backen für Qualität steht. Außerdem setzt das Team immer wieder gemeinsam neue Rezepte um. „Wenn in der Backstube oder im Verkauf jemand eine Idee hat, dann probieren wir die gern aus“, erzählt Nadine Engelke. „Und wenn sie sich gut in die Produktion integrieren lässt, nehmen wir die auf.“ Das sei für die Gäste gut und fürs Personal, das sich so ins Geschäft einbringen kann.

Insgesamt ein Konzept, das das Unternehmen trägt. Hoffentlich bis in die nächste Generation und darüber hinaus, sagt Engelke. „Von unseren drei Kindern lernen zwei derzeit auch in der Branche, das freut uns sehr.“ Und so ist die nächste Engelke-Filiale sogar schon in Planung. In Groß Düngen soll sie eröffnet werden, im Frühjahr 2025. Niederlassung Nummer 28. Doch nun soll erst einmal Nummer 27 bei den Gästen punkten. „Aber Ochtersum war für uns bislang ein weißer Fleck auf der Landkarte“, sagt Markus Engelke, „hier waren wir in unserer ganzen Firmengeschichte noch nie mit einer Niederlassung vertreten.“ Nach 133 Jahren wurde es höchste Zeit.

Betreiben die Stadtbackerei Engelke in vierter Generation: Markus Engelke und seine Frau Nadine.

FOTO:
KATHI FLAU

